



Paris-Highlights

Mercedes zeigt den EQC (l.), Toyota den Corolla Touring Sports (u.), Ferrari den Monza SP1 (r.u.) und Renault den K-Ze (r.).

vor allem Elektroautos – etwa am Stand von Renault, wo die Franzosen beim Heimspiel den K-Ze zeigen. Der kleine Stromer im Format eines Twingo soll in Europa ab 2021 erhältlich sein, unter 20.000 € kosten und auf eine Reichweite von rund 250 km kommen.

Am Kia-Stand ist mit dem e-Niro ebenfalls ein Stromer eines der Highlights, die Reichweite der Basisversion soll bei rund 300 km liegen. Mithilfe eines größeren Akkupakets dürfte es der Crossover sogar auf mehr als 400 km bringen, preislich wird man dafür aber wohl knapp 40.000 € auf den Tisch legen müssen.

Audi e-tron mit 408 PS

In der Preisgestaltung sehr ähnlich ist der BMW i3 mit vergrößerten Batterien. In den neuen Hochvoltbatterien mit 120 Amperestunden können bis zu 42,2 kWh Strom gespeichert werden – das ist genug für eine Reichweitensteigerung von 30% auf bis zu 310 km.

Einige Meter weiter zeigt die Premiumkonkurrenz aus Ingolstadt mit dem e-tron ihr erstes, rein elektrisches SUV. Zwei E-Maschinen mit insgesamt 300 kW (408 PS) sorgen für bis zu 660 Nm Drehmoment und



© AP/AFPI/Eric Piermont

treiben den Audi-Stromer in weniger als sechs Sekunden auf 100 km/h, die Reichweite soll dabei bei mehr als 400 km liegen.

Mercedes zeigt EQC

Im strahlenden Rampenlicht präsentiert sich auch der EQC, der bei Mercedes ein neues Kapitel aufschlägt. Der Elektro-SUV ist das erste Produkt der Marke „EQ“, ähnelt optisch dem Plattformbruder GLC, verfügt aber über ein komplett neues Antriebssystem mit je einem elektrischen Antriebsstrang an Vorder- und Hinterachse. In Summe bringt der EQC damit 300 kW (408 PS) auf die Straße und ein maximales Drehmoment von 765 Nm.

Sein Marktdebüt soll der Premium-Stromer schon im Frühsommer 2019 feiern, und im nächsten Jahr soll auch das ebenfalls in Paris zu sehende

Model S von Tesla sein Europa-Debüt geben.

Ein Blick in die etwas fernere Zukunft erlaubt Peugeot mit seiner wunderschönen Studie e-Legend, die nicht nur elektrisch, sondern auch autonom fährt.

Premieren im Rampenlicht

Zu den Highlights abseits der Stromer zählen in Paris heuer unter anderem die neue 3er-Reihe und der neue Z4 von BMW, die neue B-Klasse und der GLE von Mercedes sowie der Seat Tarraco.

Weiters im Rampenlicht: Der Kia Proceed, der neue DS3 Crossback, der sportliche Rapid-Nachfolger Vision RS am Skoda-Stand und der Toyota Corolla Touring Sports. smart zeigt zu seinem 20. Geburtstag die Studie Forease, Porsche die Studie 911 Speedster und Ferrari das exklusive und im Design der 1950er-Jahre gehaltene Sondermodell Monza SP1.

Neuheiten von Renault & Co
Dieser Erkenntnis zum Trotz, lassen es sich immer noch viele Hersteller nicht nehmen, ihre Neuheiten in Paris vorzustellen. Großes Thema sind dort heuer



© Toyota



© Auto-Medienportal/Net/Ferrari